

Die Bewerbungsphase für
Mixed Generations 2024 ist
gestartet.

Bewerbt euch bis zum 10. September
2024, um eure:n Wunschmentor:in
für ein gemeinsames Konzert und ein
Coaching nach Hamburg einzuladen.



Mixed Generations

Anmeldeschluss
10. Sept. 2024

Mentorenprojekt Mixed Generations 2024

Was eine Begegnung mit der Person und der Kunst eines wichtigen Vorbilds für die Entwicklung eines jungen Musikers/einer jungen Musikerin im Rahmen eines mehrere Tage dauernden und gut vorbereiteten Bandprojekts bewirken kann – das zeigen die Erfahrungen von bisher schon sieben Ausgaben der Nachwuchs-Förderreihe MIXED GENERATIONS der Jazz Federation Hamburg. Diese erfolgreiche Reihe basiert auf der Grundidee eines Mentorenprojekts an der Grenze zur Utopie. Folgende interessante Paarungen aus renommiertem „Mentor“ und Hamburger „Mentee“ haben wir bisher schon zusammengeführt:

- Nathan Ott und Dave Liebman,
- Tilman Oberbeck und Jimmy Wormworth,
- Christian Bekmulin und Gregory Hutchinson,
- Jan-Phillip Meyer und Mikolaj Trzaska,
- Moritz Hamm und Hans Glawischnig sowie David Grabowski und Matt Penman,
- Clémence Manachère und Helge Sunde sowie
- im Frühjahr 2024 Bastian Menz mit Reuben Rogers

Nachdem die Feldtmann kulturell-Stiftung das Projekt dankenswerterweise über viele Jahre gefördert hatte, können wir die nun achte Ausgabe mit Hilfe

einer Zuwendung der ZEIT Stiftung auch in 2024/25 wieder realisieren. Wenn Du Dich als junge:r Musiker:in also schon länger mit der Idee eines solchen künstlerischen Austausches mit einem großen Vorbild befasst hast oder wenn Du diese Ausschreibung zum Anlass nehmen möchtest, Dir Gedanken darüber zu machen und dafür Deine Zielvorstellungen zu formulieren: Wir freuen uns auf Deine Bewerbung und Deine Ideen!

Hier sind die Ausschreibungsbedingungen:

MIXED GENERATIONS richtet sich an Jazzmusiker:innen mit Lebensmittelpunkt Hamburg im Alter von maximal 30 Jahren (über Ausnahmen entscheidet die Jury).

Die Bewerbung umfasst zwei Teile:

1. Links zu drei bis vier Stücken unterschiedlicher Natur, möglichst auch zwei Videos, welche Deine musikalische Persönlichkeit und Deine Fähigkeiten gut zum Ausdruck bringen und gerne auch in Bezug zum geplanten Projekt stehen (was aber nicht zwingend ist). Aufnahmen mit verschiedenen Besetzungen oder aus verschiedenen Konzerten/

Situationen sind OK. Die Produktionsqualität von Audio/Video ist zweitrangig; wesentlich ist der musikalische Inhalt.

2. Eine schriftliche Bewerbung mit
 - künstlerischem Lebenslauf (maximal 1 Seite)
 - Formulierung der Vision Deines Wunschprojektes (gerne ergänzt mit musikalischem Material, falls schon vorhanden). Der Text sollte die folgenden Fragen beantworten:

WAS ist der besondere Inhalt Deines Projekts?

WER soll dabei sein (Band und Mentor:in – hier gerne ein Hauptvorschlag und zwei Alternativen – Mentor:innen mit Lebensmittelpunkt Europa begünstigen die Durchführbarkeit des Projektes, sind aber nicht zwingend)?

WARUM dieses Projekt?

WOHIN soll Dich das Projekt führen (Ziel)?

Richte Deine Bewerbung gerne bis zum 10. September 2024 (Eingang) per Mail (Texte als pdf-Datei, Musikbeispiele als Link, bitte keine Audio- oder Videodateien mitschicken) an:

kontakt@jazzfederation.de

Die Jury wird bestehen aus:

- Thomas Burhorn als aktiver Jazzmusiker und langjähriger Ausbilder/Dozent
- Regina Mogge als Vertreterin der Jazz Federation
- Sandra Hempel als Dozentin und Vertreterin der Hamburger Jazzszene
- Bastian Menz als letztjähriger Mentee

Die Jury hat die Ausschreibung einvernehmlich festgestellt. Sie wird die eingehenden Bewerbungen prüfen (gegebenenfalls auch in Form persönlicher Gespräche). Die Entscheidung der Jury ist bis Anfang Oktober 2024 geplant. Sie wird vertraulich gefällt, ist unwiderruflich, nicht anfechtbar und wird allen Teilnehmer:innen ohne Begründung mitgeteilt.

Weiterer Ablauf: Inhaltliche und organisatorische Vorbereitung im Herbst 2024; Durchführung voraussichtlich im 1. Quartal 2025. Neben dem Konzert in der Spielstätte der JFH (voraussichtlich JazzHall) sind ein bis zwei weitere Auftritte in Norddeutschland oder eventuell anderswo angestrebt, aber nicht fixer Teil des Projekts. Die inhaltliche und organisatorische Planung erfolgt durch den/die „Mentee“, unterstützt durch das zuständige Vorstandsmitglied der JFH, das für die organisatorische Koordination sowie das Marketing verantwortlich ist.

Das Projekt wird durch die Förderung der ZEIT-Stiftung sowie aus Eigenmitteln der Jazz Federation Hamburg e.V. ermöglicht.

Jazz Federation Hamburg e.V., Juli 2024